

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 73 (2017)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlüsselrolle der Rhythmisierung?

Nachdem die obenstehende Rezension (kürzer) im «Bund» erschienen war, erhielt ich von *Ernst Waldemar Weber* dessen Büchlein *Vom Ursprung der Musik, der Sprache, des Menschen*

(*ceterum-censeo.ch, Muri BE, 4/2016*).

Gestützt auf anthropologische Fachliteratur führt der Musiker die Sprache und damit den Homo sapiens auf den aufrechten Gang zurück, via Tanz- und Lautrhythmisierung. *dg*

123

Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Protokoll der statutarischen Mitgliederversammlung 2017

24. Juni 2017, Hotel Einstein, St. Gallen

Anwesend: Johannes Wyss (Vorsitz), Prof. Dr. Mario Andreotti, Prof. Dr. Hans Bickel, Jilline Bornand, René Brunner, Bettina Büsser, Markus Eckstein (Gast), Bruno Enz, Max S. Flückiger, Ruth Flückiger, Dr. Daniel Goldstein, Winfried Kramny, Dr. Christoph Landolt, Rolf Landolt, Hanspeter Leugger, Markus Linder, Ivanka Marti (Gast), Dr. Jürg Niederhauser, Dr. Peter Ott, Felix Sachs, Gerold Schmiedbach, Helene Schmiedbach (Gast), Stefan Stirnemann (Gast), René Regenass, Hans E. Rüegsegger, Nanette Vittani, Dr. Pia Wälchli, Irene von Wattenwyl, Dr. Daniel Weber, Stefanie Wyss, Dr. Katrin Burkhalter (Protokoll)

Entschuldigt: Georg Iselin, Carlo Lang, Barbara Munz, Dr. Ernst Nef, Vera Sacharow, Heinz Schaad, Hansmax Schaub, Gerold Steinmann

1 Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2016 in Freiburg

Vgl. «Sprachspiegel» 4/2016, S. 125–127.

Herr Leugger bittet um Präzisierung des Protokolls, weil der Satz «Ein Antrag, auf die geschlechtsneutralen Formulierungen zu verzichten (statt *die Präsidentin / der Präsident* lediglich *der Präsident* zu verwenden), wird klar abgelehnt» seinen Antrag nicht richtig wiedergebe. Er habe den Antrag gestellt, lediglich die «Normalformen» und nicht noch Ableitungen zu verwenden, also auf das Suffix «-in» zu verzichten. Er bittet darum, dies so ins Protokoll aufzunehmen. (Herr Leugger hat seine Überlegungen in einem Leserbrief ausführlich dargelegt, vgl. «Sprachspiegel» 2/2017, S. 56–57.)

Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2016 in Freiburg genehmigt.

3 Jahresbericht des Präsidenten

Johannes Wyss fasst den Jahresbericht kurz zusammen. Der detaillierte Jahresbericht ist im «Sprachspiegel» 2/2017, S. 60–64, abgedruckt.

Johannes Wyss weist besonders auf die folgenden Punkte hin:

- Die Bedeutung des «Sprachspiegels» ist sehr gross; mit der Qualität der Zeitschrift geht auch das Renommee unseres Vereins einher. Ein herzliches Dankeschön geht an den Redaktor Daniel Goldstein für seine grosse Arbeit.
 - Die Anfragen im Rahmen der Sprachauskunft sind leicht zurückgegangen. Die Fragen sind wie immer interessant und garantieren einen lesenswerten «Briefkasten». Ein herzliches Dankeschön geht an Markus Linder (SAL) und sein Team.
 - Der schweizerische Dudenausschuss befindet sich in einer personellen Erneuerung. Ende Jahr traten der langjährige Präsident, Dr. Daniel Weber-Arndt, sowie drei weitere Mitglieder aus dem Dudenausschuss zurück. Prof. Dr. Hans Bickel wird der neue Präsident des Ausschusses sein. Weiter werden dem Dudenausschuss angehören: Dr. Christoph Landolt (Redaktor am Schweizerdeutschen Wörterbuch Idiotikon), Margret Schiedt (Zentrale Sprachdienste in der Bundeskanzlei) und Stefanie Wyss (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Lesen der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz). Damit ist der Ausschuss noch leicht unterbesetzt; Hans Bickel hat eine Aufstockung in die Wege geleitet.
 - Der Verkauf des Buches «Richtig oder falsch?» entwickelte sich im vergangenen Jahr sehr erfreulich. Das Buch ist im Januar 2016 im NZZ-Verlag erschienen; nur drei Monate später wurde es in zweiter Auflage gedruckt.
- Johannes Wyss dankt seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die angenehme und stets konstruktive Zusammenarbeit.

4 Jahresrechnung 2016, Berichte des Quästors und des Rechnungsprüfers

Bruno Enz erläutert die Jahresrechnung, vgl. «Sprachspiegel» 2/2017, S. 64.

Im Rahmen einer kurzen Diskussion werden zwei Dinge vorgeschlagen:

- Der Mitgliederbeitrag könnte erhöht werden, z.B. auf 100 Franken. (Schon jetzt besteht ja die Möglichkeit, den Mitgliederbeitrag aufzurunden; etliche Mitglieder haben das im vergangenen Jahr grosszügigerweise getan.)
- Der Bezug zu den Schulen sollte weiter ausgebaut werden. (Mit der Schüler- und Studentenmitgliedschaft haben wir diese Bezugsgruppe bereits im Blick.)
- Beide Vorschläge sollen an der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden. Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

Johannes Wyss dankt Bruno Enz für seine solide Arbeit und die stets angenehme Zusammenarbeit.

5 Budget 2017

Den Anwesenden liegt eine Tischvorlage mit dem Budget 2017 vor.

Das Budget 2017 wird einstimmig angenommen.

6 Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig von seiner Arbeit im Berichtsjahr entlastet.

7 Anträge für Ehrenmitgliedschaft

Johannes Wyss schlägt der Versammlung drei Persönlichkeiten zur Wahl als Ehrenmitglied vor:

- **Dr. Daniel Weber-Arndt.** Der ehemalige Kantonsschullehrer leitete während 20 Jahren den schweizerischen Dudenausschuss mit viel Geschick und Sorgfalt.
- **Max Flückiger.** Der ehemalige Chefkorrektor der «Neuen Zürcher Zeitung» und Mitautor des Standardwerks «Richtiges Deutsch» war mehrere Jahrzehnte Mitglied des Dudenausschusses und in einer Übergangsphase Betreuer der «Sprachauskunft».
- **Dr. Peter Ott.** Der ehemalige Chefredaktor des Schweizerdeutschen Wörterbuchs Idiotikon war während rund 20 Jahren Mitglied des Vorstands und des Dudenausschusses.

Die drei Genannten werden mit Applaus zu Ehrenmitgliedern des SVDS gewählt.

Würdigungen der drei Persönlichkeiten finden sich gleich im Anschluss zu diesem Protokoll.

8 Tätigkeitsprogramm 2017

Sprachspiegel

Daniel Goldstein informiert die Anwesenden über die Schwerpunkte der drei Hefte des zweiten Halbjahres 2017:

- Mehrsprachigkeit (in den Kantonen Freiburg und Graubünden sowie in Kanada),
- Einfluss des Schreibens im Netz (Abkürzungen, Emoticons usw.) auf die Sprache,
- Mensch und Buch.

Ausstellung zum Thema *Helvetismen* am Centre Dürrenmatt

2019 wird das Centre Dürrenmatt eine Ausstellung zum Thema *Helvetismen* eröffnen. Ausgehend von den Helvetismen, die Friedrich Dürrenmatt und andere bedeutende Schriftsteller in ihren Werken verwendet haben, soll das Interesse an den Besonderheiten der schweizerischen Standardsprache geweckt werden. Der SVDS ist neben dem Forum Helveticum und dem Forum für die Zweisprachigkeit (Biel) Partner dieser Ausstellung. Auch das Museum für Kommunikation (Bern) engagiert sich bei diesem Projekt. Geplant ist eine Wanderausstellung.

Überlegungen zu einem Diktatwettbewerb

Johannes Wyss hat im März den Sprachwissenschaftler und Buchautor Roland Kaehlbrandt kennengelernt (vgl. auch die Rezension seines neusten Buches im «Sprachspiegel» 1/2017, S. 25–26). Kaehlbrandt leitet eine Stiftung, die seit einigen Jahren in verschiedenen Städten in Hessen Diktatwettbewerbe durchführt. Er würde es begrüssen, wenn zukünftig auch die Schweiz an diesen Wettbewerben teilnehme. Unter anderem ist die NZZ an einer Teilnahme interessiert. Der SVDS wurde ebenfalls angefragt. Eine Teilnahme wäre sicher eine gute Gelegenheit, den Bekanntheitsgrad unseres Vereins weiter zu steigern. Die Angelegenheit wird an der nächsten Vorstandssitzung diskutiert.

Veranstaltungskalender auf der Website des SVDS

Die Website des SVDS verfügt seit Anfang Jahr über einen Veranstaltungskalender. Wer auf interessante Anlässe aufmerksam wird (an denen auch immer Probeexemplare des «Sprachspiegels» aufgelegt werden können), melde sich bitte bei agenda@sprachverein.ch.

9 Verschiedenes

Ein Mitglied hat angeregt, dass man zukünftig den «Sprachspiegel» auch unabhängig von der SVDS-Mitgliedschaft abonnieren können sollte. Der frühere Deutschschweizerische Sprachverein kannte die Trennung von Vereinsmitgliedern und Abonnenten. 1996 wurde diese Trennung aufgehoben. Der Vorstand wird diesen Vorschlag an seiner nächsten Sitzung prüfen.

Für das Protokoll: Katrin Burkhalter

Bern, 2. Juli 2017

Drei neue Ehrenmitglieder des SVDS

Der Schweizerische Verein für die deutsche Sprache verleiht die Ehrenmitgliedschaft äusserst selten. An der diesjährigen Mitgliederversammlung galt das für einmal nicht; da wurden gleich drei verdiente Persönlichkeiten mit dieser Ehre ausgezeichnet.